



„Tut jeder in seinem Kreis das Beste, wird's in der Welt auch besser aussehen.“

Adolph Kolping

## Ausstellung

### "Alle in einem Boot"

#### Karikaturen zu Afrika und Europa



Freundschaft und Misstrauen, Respekt und Unverständnis – das Verhältnis zwischen Europa und Afrika ist vielgestaltig. Für Karikaturisten eine wahre Fundgrube. Schonungslos beleuchten sie das Verhalten von Touristen, das Bemühen um Entwicklungshilfe oder die Frage, welcher Kontinent im 21. Jahrhundert missioniert werden sollte.

#### Veranstaltungsort

##### St. Albert

Madri der Weg 52 | 67069 Ludwigshafen  
Die Vortragsreihe wird unterstützt von Missio München, dem Referat Weltkirche der Diözese Speyer und der Katholischen Erwachsenenbildung Speyer



Vortragsreihe in der Fastenzeit

**Zeit zum Umdenken**

**missio** + **Kolping**  
glauben. leben. geben.



BISTUM SPEYER

Referat Weltkirche

**Kolpingsfamilie Ludwigshafen-Pfingstweide**  
8./15./22./29.3. und 19.04.2020 in St. Albert

Hallo,

wir, die Kolpingsfamilie Pfingstweide laden Sie zu unserer diesjährigen Vortragsreihe in der Fastenzeit recht herzlich ein.

Nach den Vortragsreihen „500 Jahre Reformation“ und „Christen aus aller Welt bei uns zu Hause“ haben wir uns in diesem Jahr einem hoch aktuellen Thema angenommen und es in unserem Halbjahresprogramm als Schwerpunktthema gesetzt. Unser Halbjahresprogramm steht unter dem Motto:

**„Zeit zum Umdenken“  
unsere Verantwortung für die Schöpfung**

Wir bieten 5 Vorträge zum Thema Umwelt. Nicht nur reduziert auf das Klimathema. Wir denken, dass unsere Themen, besetzt mit sehr guten Referenten, ein breites Interesse finden. Vor und nach den Vorträgen haben Sie die Möglichkeit sich die Missio Karikaturenausstellung **„Alle in einem Boot“**

Karikaturen zu Afrika und Europa anzuschauen. Wir würden uns freuen, wenn viele Menschen den Weg zu uns finden.

Der Eintritt zu allen Vorträgen ist frei.

Bitte unterstützen Sie unser Missio Projekt durch eine Spende.

Die Kolpingsfamilie bedankt sich recht herzlich bei Dr. Christian Mazenik – Missio München und Christoph Fuhrbach – Referat Weltkirche des Bistums Speyer für die Unterstützung der Vortragsreihe.

Wuni Kippenberger  
Kolpingsfamilie Pfingstweide  
Londoner Ring 81  
67069 Ludwigshafen  
wuni@mayki.de  
0621-669518

## Vorträge

**1.03.2020 - 10:00 Uhr**

Eröffnungsgottesdienst zur Vortragsreihe in St.Albert

**8.03.2020 - 17:00 Uhr**

Die Erde ist des Herrn – Der Mensch Herr der Erde?  
Noch ist Zeit zur Umkehr zum Leben

- Klaus Heidel, Heidelberg  
Langjähriger Koordinator des ökumenischen Prozesses  
Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten

**15.03.2020 – 17:00 Uhr**

Laudato Si – die ökologisch - soziale Enzyklika von Papst Franziskus – Was tun wir in unserem Umfeld für eine bessere Welt?

- Dr. Primož Lorenčak,  
Multiplikator Globale Verantwortung des Bistums

**22.03.2020 – 17:00 Uhr**

Klima und Frieden – Auswirkung des Klimawandels auf den Weltfrieden

- Detlev Besier,  
Pfarrer für Frieden & Umwelt der Evangelischen Kirche der Pfalz

**29.03.2020 – 17:00 Uhr**

Lokale Deutungen und Maßnahmen im Umgang mit dem Klimawandel in afrikanischen Ländern

- Wendpanga Eric Segueda, Burkina Faso  
Fachpromotor Migration und Entwicklung

**19.04.2020 17:00 Uhr**

Nachhaltiger Lebensstil zwischen Lust, Frust und Freiheit

- Sibylle Wiesemann,  
Umweltbeauftragte der Evangelischen Kirche der Pfalz



**Schöpfung bewahren  
Sauberes Trinkwasser für die Bewohner  
von Kandi – Fo**

Die Region von Kandi liegt im Nordosten von **Benin** und zählt ca. 1million Einwohner. Die meisten Menschen leben von der Landwirtschaft. Nur wenige Kilometer von der Diözese Kandi entfernt liegt das **Dorf Kandi-Fo** in dem **1683 Menschen** leben. Die Bevölkerung von Kandi-Fo versorgte sich bis 2013 aus einem ausgegrabenen Wasserloch mit Wasser. Die Wasserversorgung war unzureichend und die Menschen erkrankten häufig durch das schmutzige Wasser. Die Diözese lies daher einen Brunnen bohren, aus dem das Wasser mit einer Elektropumpe aus der Tiefe gefördert wurde. Die Stromversorgung erfolgte über einen Dieselgenerator. Aufgrund der hohen Dieselkosten ist die Wasserversorgung nicht immer sichergestellt. Mittlerweile ist der Generator defekt **und die Bewohner versorgen sich wieder am schmutzigen Trinkwasserloch.** Wasser ist leben

Formuliert der Projektverantwortliche Abbé Romuald. Deshalb möchte die Diözese aus dem bestehenden Brunnen mit einer solarbetriebenen Pumpe sauberes Trinkwasser fördern. Projektkosten 6800€

**Bitte unterstützen sie dieses Missio-Projekt.  
Danke**